

# Die Welt im Rückblickspiegel

Autor(en): **Spira, Bil**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 52

PDF erstellt am: **03.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

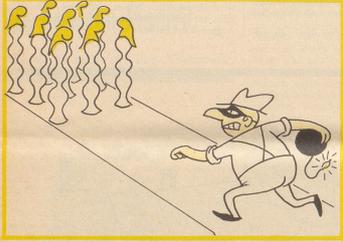
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1 Mitte März am Genfersee rief Ben Khedda: «Liberté!» und die Krieger von Algerien hatten endlich wieder Ferien.



2 Doch die OAS-Bewegung reagiert mit Erregung und betrug sich äußerst lästig als Verteilerin von Plästig.



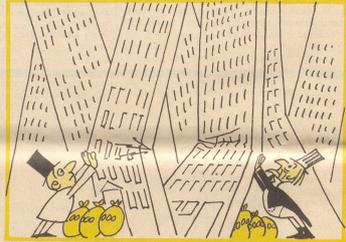
4 Sich zur EWG zu schlagen, ist en vogue in diesen Tagen. Den Neutralen und Macmillan ging es nicht so ganz nach Willen.

# saet

bil

## DIE WELT IM RÜCKBLICKSPIEGEL

Verse: Guido Schmezer



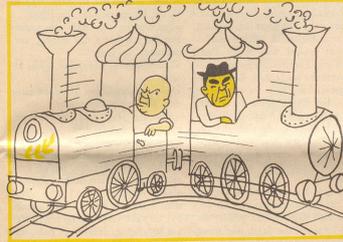
3 Ende Mai erfolgte kurz in New York ein Börsensturz. Heute – solches ist zu loben – ist die Börse wieder oben.



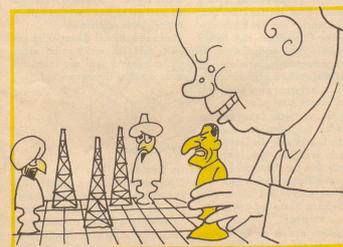
5 Mit dem Bau von Satelliten wurde munter fortgeschritten, und der kosmische Verkehr kompliziert sich immer mehr.



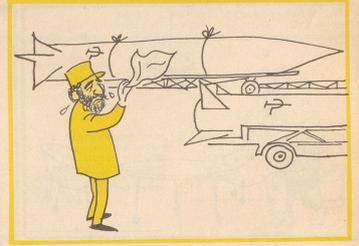
6 Östlich von Herrn Adenauer steht noch immer eine Mauer, doch im aufgeschlossenen Westen wendet alles sich zum Besten.



8 Oberhaupt: Im «Friedenslager» war die Eintracht eher mager. Fehlt vielleicht dem Chru-Tschu-Bähnchen im Getriebe doch ein Zähnchen?



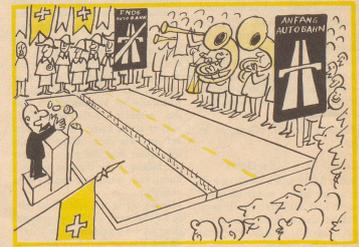
10 Das Araberreich von morgen macht uns nicht geringe Sorgen. Leider hat auf jenen Fluren Chruschtschow gute Schachfiguren.



7 Castro ließ auf Kubas Auen sich Raketenrampen bauen, doch zur Linderung der Krise demontierte Chruschtschow diese.



9 Zwar sind Tschu-En-Lais Chinesen immer aggressiv gewesen, doch Herr Nehru, Neutralist, merkt erst heute, wie das ist.



11 Mittendrin im Weltgetriebe hat die Schweiz mit Kunst und Liebe und als Beitrag an die Welt ein Stück Autobahn erstellt!